

## Birdland · Jazz · Club · Neuburg

Am Karlsplatz A 52 · D-86633 Neuburg a.d. Donau

Platzreservierung:

Telefon: (0 84 31) 4 12 33 · Fax: (0 84 31) 4 63 87 · eMail: mail@birdland.de



Freitag, 2. November 2001, 20.30 Uhr

DM 25,-/15,-

### Hubert Winter Quartet feat. Richie Beirach

Richie Beirach (p), Hubert Winter (ts,as), Bill Elgart (dr), Dietmar Fuhr (b)

Nachdem er mit seiner Band 1994 die CD „Hubert Winter Quartet live in Sweden“ veröffentlicht hatte, lebte und arbeitete der Saxophonist Hubert Winter längere Zeit in New York. Als Student der Jazzabteilung der New York School begegnete er dem berühmten US-Pianisten Richie Beirach. Beim gemeinsamen Jammen wuchs die Begeisterung nicht nur für Beirachs bekanntermaßen geniales Solospiel, sondern auch für die außergewöhnlich subtile Art zu begleiten, die in dieser Perfektion kaum wiederzufinden ist. Mit dem aus Boston stammenden Bill Elgart wurde der kongeniale Drummer gefunden. Die Idee für ein gemeinsames Bandprojekt lag daher nahe. Zusammen mit dem in der europäischen Jazzszene begehrten Bassisten Dietmar Fuhr entstand eine ausgesprochen hochkarätige internationale Formation. Das Repertoire besteht zum größten Teil aus eigenen Themen. Richie Beirach, 1947 in New York City geboren, begann bereits mit 5 Jahren Klavier zu lernen. 1966 folgte ein Musikstudium am Berklee College of Music in Boston, später wechselte er zu Manhattan School of Music, New York, wo er mit dem Bachelor of Arts in Musiktheorie und Komposition graduierte. 1972 tourte er mit dem Stan Getz Quartet zusammen mit Jack DeJohnette und Dave Holland durch Europa, Japan, Kanada, Nord- und Südamerika. Bis heute hat er an rund 260 Alben mitgewirkt, darunter 60 in eigener Regie. Richie Beirach ist unangefochten einer der aussagekräftigsten Künstler unserer Zeit.



Freitag, 9. November 2001, 20.30 Uhr

DM 30,-/20,-

### Rachel Z Trio

#### Rising Star Serie

Rachel Z (p), Kim Clarke (b), La Frae Ollivia Sci (dr)

Die Pianistin, die plakativ den letzten Buchstaben des Alphabets als Künstlername benutzt, hat kaum etwas mit dem Draufgängertum eines Zorro gemein. Bei Rachel Z verhält es sich vielmehr wie mit gutem Wein: Erst bei intensiver, fachkundiger Prüfung entfaltet sich dessen tatsächliches Bouquet. In einem musikalischen Elternhaus in Manhattan geboren, entdeckte Rachel Nicolazzo so ihr Geburtsname schon mit zwei Jahren den Gesang, mit sieben das Klavier, mit neun die Oper, mit 15 Joni Mitchell sowie Steely Dan und danach Miles Davis. Das hochtalentiertere Mädchen begann zu improvisieren und sich immer mehr gegen die strengen Formen der Klassik aufzulehnen. Dabei half ihr die programmatische Freiheit der Kompositionen zweier einstiger Davis-Gefährten: Herbie Hancock und Wayne Shorter. Von 1988 bis 1996 drückte Rachel Z die Keyboards bei der Fusion-Kultband „Steps Ahead“ sowie bei Al Di Meola oder Larry Coryell. Ihre große Stunde schlug freilich erst mit dem Comeback ihres erklärten Vorbilds Wayne Shorter 1995, den sie sowohl als akustische Pianistin auf dem Album „High Life“ wie auch als musikalische Direktorin auf der anschließenden Tour unterstützte. Seither zieht sich die verästelte Harmoniewelt der Miles-Adlaten wie ein roter Faden durch ihre eigene Klangwelt. Im Trio versteht sie es, aus dem Vokabular eines Herbie Hancock eine eigene, höchst phantasievolle Instrumentalsprache zu modulieren. Nicht zuletzt deshalb rangiert Rachel Z schon seit langem ganz oben in der Elitelig der Elfenbeinvirtuosen. Ein Rising Star, der in Wirklichkeit schon längst zu einem echten Star geworden ist.



Samstag, 10. November 2001, 20.30 Uhr

DM 40,-/30,-

### The West Coast All Stars

Conte Candoli (tp), Carl Fontana (tb), Teddy Edwards (ts), Pete Jolly (p),  
Chuck Berghofer (b), Joe LaBarbera (dr)

Eine sensationelle Rarität stilistischer Art kommt mit den West Coast All Stars nach Neuburg. Die letzten großen Instrumentalstars dieser Jazzrichtung haben sich noch einmal zusammengetan, um auf Tournee zu gehen. West Coast Jazz, ein von dem amerikanischen Kritiker Stanley Dance Anfang der fünfziger Jahre eingeführter Begriff, bezeichnet historisch jene späte Phase des Cool Jazz, die in den Städten der amerikanischen Westküste propagiert die Cool Stilistik durch Einbeziehung der KansasCityTradition zu revitalisieren suchten. Reine Tongebung, Smoothness als Ideal erhöhter Klangraffinesse, perfekte Spiel- und Aufnahmetechnik, Überbetonung von Arrangement und Komposition, dynamische Differenzierung, experimentelle Improvisationstechniken auf der einen Seite, Rückkehr zu Swing und Idealisierung einer neuen Einfachheit auf der anderen Seite, prägen das Bild eines Mischstils, der sich auf Count Basie und Lester Young, gleichermaßen aber auch auf jene bezieht, die er zu überwinden sucht, so auf den sogenannten „Progressive Jazz“ eines Stan Kenton oder die Lennie Tristano Schule. Zu den herausragenden Repräsentanten zählen Gerry Mulligan, Shorty Rogers, Dave Brubeck, Chico Hamilton, Buddy Colette, Quincy Jones und Jimmy Giuffrè. Die vom heiteren, lokalen Lebensstil geprägte kalifornische Schule, deren Musiker ihren Lebensunterhalt vor allem in den Studios der Musik- und Filmindustrie in Hollywood und San Francisco verdienten, wirkt in der West Coast Music weiter.



Freitag, 16. November 2001, 20.30 Uhr

DM 20,-/10,-

### Walter Lang's Tales Of 2 Cities

Walter Lang (p), Peter Tuscher (tp), Ekkehard Rössle (ts, ss), Philippe Aerts (b), Rick Hollander (dr)

Die aus München und Stuttgart kommende Formation malt ein großzügig gehaltenes Klangbild, das mit seinen streckenweise lyrisch anmutenden Ansätzen, punktueller Farbenfreudigkeit und abwechslungsreichen Atmosphären die Vielfalt und Schönheit des modernen Jazz eigenständig repräsentiert. Das Quintett schöpft dabei nicht nur aus einem reichen Fundus an Originals, sondern interpretiert auch bekannte Standards intelligent und raffiniert und lässt Anleihen aus der europäischen Klassik und der südamerikanischen Musiktradition anklängen. Walter Langs Eigenkompositionen bieten reizvolle Freiräume, die diese Band interaktiv mit spielerischer Grandezza, faszinierender Einheitlichkeit und versatilem Geschick auskleidet. Dass heute der Jazz kein rein amerikanisches Kulturgut mehr ist, wird immer mehr klar, da die europäische Jazzelite auf einem sehr hohen Standard arbeitet, dieses Quintett ist ein Beweis dafür. Der eindrucksvolle, warme Sound der beiden Bläser, das Gefühl für absolutes Timing der Rhythmusgruppe, sowie Walter Langs atemberaubende Technik und harmonische Raffinesse ist das Rüstzeug dieser Ausnahmeband.



Freitag, 23. November 2001, 20.30 Uhr

DM 25,-/15,-

### Silvia Droste & Cees Slinger Four

Silvia Droste (voc); Matthias Nadolny (ts); Cees Slinger (p); Rolf Marx (g);  
Ingmar Heller (b); Jo Krause (dr).

Die „First Lady“ des klassisch-modernen Jazzgesangs hatte vor 25 Jahren ihren ersten öffentlichen Auftritt als Mitglied einer Schüler-Lehrer-Jazzband. Es folgten erste Auszeichnungen bei diversen Jazzwettbewerben in Deutschland und Holland. 1983 gewinnt sie den 1. Preis für Gesang beim Landeswettbewerb „Jugend jazz!“ in NRW und startet eine Tournee durch Afrika. Im selben Jahr geht sie auf Deutschlandtournee mit Charly Antolinis „JazzPower“. Danach gründet sie das Quartett „Voicings“, dessen Album „Audiophile Voicings“ vom JazzPodium zur Platte der Superlative erkoren und mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet wurde. Als erste Jazzmusikerin wird sie 1988 mit dem Förderpreis des Landes NRW für junge Künstler ausgezeichnet. In den Jahren 1988 bis 1990 macht sie sich auch als Moderatorin der TV-Sendung „ZDF Jazzclub“ sowie diversen Rundfunk-Jazzprogrammen einen Namen. Seit 1993 ist sie Dozentin für Jazzgesang an der Essener Folkwang Hochschule. Mit „Duke's Sound of Love“ veröffentlicht Silvia Droste mit ihrer facettenreichen Altstimme endlich wieder ein eigenes Album. Als Danksagung an ihr treues Publikum und als Verbeugung vor dem Komponisten Duke Ellington präsentiert sie die zeitlose Musik des Duke unverstaubt und in neuer Frische. Mit Cees Slinger, Rolf Marx, Ingmar Heller, Jo Krause und Matthias Nadolny steht ihr eine perfekt harmonisierende Working Band zur Seite, die mit swingender Energie und geschmackvoller Sensibilität einen wunderschönen Konzertabend garantieren.



Freitag, 30. November 2001, 20.30 Uhr

DM 20,-/10,-

### Häns'che Weiss - Vali Mayer

Häns'che Weiss (g), Vali Mayer (b, voc)

Es gibt wenige Musiker, der regelmäßig alle Jahre in Neuburger Jazzclub auftreten und eine große Anhängerschaft erobern konnten. Zu diesen Ausnahmen zählen Häns'che Weiss und Vali Mayer. Der Gitarrist, der zunächst mit dem Schnuckenack Reinhardt Quintett und dann mit seinem Häns'che Weiss Quintett wesentlichen Anteil an der Verbreitung des „Zigeunerjazz“ in Deutschland hatte, besticht heute durch ein magisch-poetisches Gitarrenspiel. Mit 47 Jahren, so scheint es, hat Häns'che Weiss nicht nur eine unglaublich musikalische Gitarrenlang, sondern auch die Musik im allgemeinen und den Jazz im besonderen für sich neu entdeckt. Immer aufs Neue verblüfft er mit atemberaubender Virtuosität, strahlt aber heute eine unglaubliche Ruhe und Souveränität aus und erstaunt seine Zuhörer mit einem einmaligen Feeling für besondere musikalische Momente. Bei all dem ist seine Performance voll Tempo, Witz und Spontanität. Vali Mayer ist ein Kontrabassist der Sonderklasse, dem ebenso fasziniert wie vergnügt zugehört und zuschaut. Er verfügt über jedes spieltechnische Mittel, und das ist seine größte Stärke - geht steigernd auf seinen Partner ein, dass er diesen immer wieder zu Höchstleistungen anspornt. Zwei außergewöhnliche Musiker, deren Zusammenspiel tatsächlich vergessen lässt, dass hier nur zwei Leute auf der Bühne stehen.

## Weltstädtisches Ambiente im Herzen von Audi

Einen Anziehungspunkt ersten Ranges hat Audi mit dem Audi Forum Ingolstadt geschaffen: Umgesetzt in modernste Architektur finden Besucher bei Audi in Ingolstadt eine attraktive Mischung aus Erlebnissen und Serviceangeboten: Neuwagen-Selbstabholer, Piazza und Piazzetta sind ganzjährig geöffnet. Dort finden drinnen wie draußen vielzählige Veranstaltungen statt, von Messen und Motorsportübertragungen, Oldtimertreffen und Open Air Events bis hin zu den erfolgreich angelaufenen **Jazzabenden/-konzerten**.

Mit dem Birdland Jazz Club Neuburg wird im Audi Forum Ingolstadt die **After Work Jazz Lounge** und die Konzertserie **Jazz im Audi Forum Ingolstadt** fortgesetzt - ein anspruchsvolles Programm für Jazzfreunde.

Mit der Bar & Lounge der Mövenpick Gastronomie im gläsernen Verbindungsbau (zwischen museum mobile und Kundencenter) wurde für die After Work Jazz Lounge das passende und entspannende Ambiente für die Zeit nach einem arbeitsreichen Tag gefunden. Der Kinosaal im **museum mobile** bietet Jazzgrößen aus der ganzen Welt ein außergewöhnliches Ambiente. Das aktuelle Programm entnehmen Sie diesem Programm-Flyer.)

Ausführliche Informationen zum Audi Forum Ingolstadt erhalten Sie im Internet unter [www.audi.de/foren](http://www.audi.de/foren).



Das Audi Forum Ingolstadt lädt ein.

museum mobile  
Neuwagen-Selbstabholung  
Werksbesichtigung  
Audi Shop  
Mövenpick Gastronomie  
und vieles mehr

Über den Audi Welcome Service erfahren Sie alles über das Audi Forum Ingolstadt und die dort stattfindenden Veranstaltungen.

Tel. 0800/283 44 44  
Fax 0841/89-41860  
[welcome@audi.de](mailto:welcome@audi.de)

## Audi Forum Ingolstadt



### Jazz im Audi Forum Ingolstadt

Donnerstag, 15. November 2001, 20.00 Uhr **DM 50,-/40,-**

#### The Count Basie Orchestra Dir. by Grover Mitchell - feat. Butch Miles



Grover Mitchell (leader, tb), William „Scotty“ Barnhart (tp), Robert Ojeda (tp), Michael P. Williams (tp), Shawn C. Edmonds (tp), William H. Hughes (tb), David Keim (tb), Clarence Banks (tb), John Williams (bs), Kenny Hing (ts), Doug Miller (ts), John Kelson (as), Marshall McDonald (as), Butch Miles (dr), James Leary (b), Will Matthews (g), Tony Suggs (p), Jamie Davis (voc)

Seit 15 Jahren ist er tot, der große Count Basie, der neben Duke Ellington wohl größte Bandleader der Jazzgeschichte. Doch seine Big Band existiert weiter und erhält den unnachahmlichen „Basie-Sound“ so lebendig wie eh und je. Für den Jazzkenner verkörpert diese großartige Formation sämtliche wichtigen Merkmale des klassischen Swingorchesters: der schnörkellose, aber zwingende Swing der Rhythmusgruppe, der unaufdringliche Klangteppich und Groove der akustischen Gitarre, das sparsame Pianospieldes Count, welches die faszinierenden Bläsersätze quer durchschneidet. Und natürlich der unheimliche Drive des Drummers, der seine Band vor sich hintrommelt. Diesmal ist, wie in den alten Zeiten, der großartige Butch Miles als Drummer dabei. Dann die einzigartigen Solisten, welche auf der Plattform von pulsierenden Begleitritms geradezu explodieren. Sechs Mitglieder der heutigen Band, darunter Bill Hughes und Clarence Banks an der Posaune, die Saxophonisten John Williams und Kenny Hing, der Drummer Butch Miles und Bassist James Leary waren schon zu Lebzeiten des Count mit dabei. Sie sorgen, zusammen mit ihren jüngeren Kollegen dafür, dass der Sound der Band im Sinne Count Basies mit neuem, pulsierendem Leben erfüllt wird.

#### Kartenreservierungen:

Birdland Jazz Club Neuburg:  
Telefon: (0 84 31) 4 12 33 · Fax: (0 84 31) 4 63 87 · E-Mail: [mail@birdland.de](mailto:mail@birdland.de) und  
Audi Forum Ingolstadt, Ettinger Straße:  
E-Mail: [welcome@audi.de](mailto:welcome@audi.de), Telefon (08 00) 2 83 44 44



### After Work Jazz Lounge

...in der Bar & Lounge bei Mövenpick (Eintritt frei!)

Donnerstag, 8. November 2001:

#### Hermann Breuer - Manolo Diaz

Sehr farbige Kontraste setzt Hermann Breuer mit seinem Duopartner, dem Kontrabassisten Manolo Dias. Der Pianist und Posaunist Breuer ist ein Meister auf beiden Instrumenten. In zahlreichen Formationen der Münchener Jazzszene gilt er als begehrter Sideman.

Donnerstag, 22. November 2001:

#### Wast Biswanger - Fritz Wilhelm

Ein nicht alltägliches Duo, zumindest was die Instrumentierung anbelangt, kommt mit den beiden Ingolstädter Musikern Wast Biswanger und Fritz Wilhelm auf die kleine Bühne der Bar & Lounge bei Mövenpick.

Akkordeon, Zither und Kontrabass sind die Arbeitsgeräte dieser beiden Musiker, die auch seit vielen Jahren Bandmitglieder der Birdland Dixie Band sind.

Donnerstag, 29. November 2001:

#### Reinhold Bauer - Joseph Warner

Ein sehr flüssiges Piano spielt der Augsburger Reinhold Bauer. Seine Einwüfe mit dem Tenorsaxophon sind ebenso gekonnt wie sein ausdrucksstarkes Altsaxophon. Mit dem Bassisten Joseph Warner spielt er Standards der Mainstream-Literatur, aber auch Latinstücke.

## Ihre Wiener Klangaristokraten

Pianos und Flügel  
der ganz besonders feinen Art.  
Handgefertigt seit 1828.



## DEZEMBER-VORSCHAU

Samstag, 1. Dezember, 20.30 Uhr  
**Harry Sokal Trio**

Freitag, 7. Dezember, 20.30 Uhr  
**Till Martin Quartet  
feat. Anna Lauvergnac**

Samstag, 8. Dezember, 20.30 Uhr  
**Mike Del Ferro Plays Belcanto  
Art Of Piano Nr. 59**

Samstag, 15. Dezember, 20.30 Uhr  
**Birdland Dixie Band**

Sonntag, 16. Dezember, 20.30 Uhr  
**Full Moon Trio**

Ihr Wasserbetten-Spezialist

## Einrichtungshaus pummer

Neuhofstraße 232  
Tel. 0 84 31/24 48 · Fax 4 14 48  
86633 Neuburg/Donau  
[www.moebel-pummer.de](http://www.moebel-pummer.de)

## HANS MAYR

Nördl. Grünauer Str. 21 • 86633 Neuburg • Tel. (08431) 6119-0

Profis erkennt man an der Einstellung.  
Geldprofis auch.

Und deshalb beraten Sie unsere Spezialisten nie nach Schema F, sondern setzen ihr ganzes Wissen für Sie ein.  
Mit unserer Mannschaft können Sie rechnen.

**Raiffeisenbank Neuburg/Donau eG**

## HOTEL AM FLUSS

Genießen Sie - wie die Weltstars des Jazz - das Komforthotel in einmaliger Lage

Ingolstädter Straße 2 · 86633 Neuburg a.d. Donau  
Telefon: (0 84 31) 67 68-0 · Fax: (0 84 31) 67 68 30  
eMail: [hotel-am-fluss@t-online.de](mailto:hotel-am-fluss@t-online.de)  
<http://www.NeuburgDonau.com/hotel-am-fluss>

Bücher sind... *...und den Geist.*

## ROHR

Inh. Betje Schertler-van Wittene  
Rosenstraße C103 · 86633 Neuburg a.d. Donau  
Telefon: 0 84 31/15 18

## BRENNER

DER MODETREFF FÜR MÄNNER  
Neuburg · Schranneplatz · Telefon 0 84 31/85 71  
Inhaber: Peter Stowasser

## JALLER

2710

UHREN · OPTIK · SCHMUCK  
KONTAKTLINSEN

stahl. geschliffen  
Blugneroptiker  
Süddeutscher Meister

Luitpoldstr. C 76 • 86633 Neuburg

## INTERNATIONAL